

dann als Bibliothekare wieder vermitteln können. Anders als im kommerziellen Bereich, in den Filme, CDs oder Unterhaltungsliteratur gehören, gibt es in der wissenschaftlichen Verlagslandschaft nur einen sehr kleinen Kundenkreis, den man nicht verlieren darf. Hier muss man stärker zusammenarbeiten und Kooperationen begründen. Ich halte aber auch die neuen Alternativen wie Open access für ausgesprochen sinnvoll, die den Wissenschaftlern etwas an die Hand geben, um sich professionell vermarkten zu können, ohne all ihre Rechte an ein Monopol abzutreten. Die ersten Open access Verlage arbeiten bereits mit Erfolg.

Wie beurteilen Sie allgemein die Umsetzung europäischer Normen im Urheberrecht?

Abgesehen davon, dass Information als Ware weltweit verbreitet wird, so dass eine Harmonisierung des Rechts nicht nur auf europäischer Ebene, sondern weltweit angestrebt werden muss, liegt die Schwierigkeit schon darin, dass die rechtlichen Traditionen innerhalb der EU-Mitgliedsstaaten sehr unterschiedlich sind. Die Richtlinien versuchen oft, darauf einzugehen, indem sie Sachverhalte gestatten, die bereits im Gesetz standen, bevor die Richtlinie galt, aber damit ist eine wirkliche Harmonisierung zum Scheitern verurteilt. Außerdem gibt es die Tendenz, dass Ausnahmen nur noch fakultativ sind, das heißt, dass jeder Staat sie anwenden kann, aber nicht muss. Auch das führt dazu, dass man nicht weiß, was in welchem Staat erlaubt ist. Die Lobbyisten erhalten dadurch Argumente, indem sie auf andere Staaten verweisen können. Die Urheberrechts-Richtlinien haben damit noch lange nicht den Stellenwert, den sie eigentlich in einem Binnenmarkt haben müssten. Auf jeden Fall sehe ich in der derzeit überwiegend wirtschaftlichen Würdigung der Information eine große Gefahr für die Gleichberechtigung aller Bürger beim Zugang zu Wissen und Information.

Was bedeutet das für die Sicherung der Informationsfreiheit?

Das ausgewogene Verhältnis, das wir vorher im deutschen Urheberrecht zwischen dem Grundsatz, also exklusives Recht der Urheber, und den Ausnahmetatbeständen im Dienste der Allgemeinheit im Sinne der Informations- und Meinungsbildungsfreiheit hatten, gerät jetzt ins Wanken. Es ist einfach nicht mehr stimmig. Hier müssen wir uns alle klar werden, was Informationsfreiheit eigentlich bedeutet. Es darf nicht sein, dass Informationsfreiheit den wirtschaftlichen Gegebenheiten untergeordnet wird, wie das derzeit der Fall ist. Wenn uns Informationsfreiheit wichtig ist, müssen wir Regularien suchen, die das Ursächliche des freien

ungehinderten Zugangs wieder auf den Boden holen. Wir werden völlig neue Wege finden, als man sie im Moment geht.

Dann sehe ich noch eine Gefahr, wenn sich der Staat, das Parlament nicht schnell dieser Diskussion ernsthaft stellt: Die Informationsgesellschaft, die ja für sich gesehen eine reine Floskel darstellt, ist eine Wissensgesellschaft. Das heißt, nur wer über bestimmte Informationen und über bestimmtes Wissen verfügt, kann sich noch weiterbilden und an der Demokratie teilnehmen. Dazu ist eine gewisse Kompetenz notwendig, die erlernt werden muss. Bald wird man an einer Wahl nur noch elektronisch teilnehmen können. Natürlich werden die Wahlunterlagen im Netz frei zur Verfügung stehen. Aber vielleicht möchte man sich darüber hinaus belesen, vielleicht in Gesetzen oder Kommentaren nachschlagen. Wenn das dann nur noch dem möglich ist, der zahlen kann, sehe ich die Gefahr, dass wir in Deutschland den Anschluss an die Wissensgesellschaft verlieren und andere Nationen uns überholen werden.

Frau Beger, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Die Fragen stellte Sabine Baumann.

Menschen MENSCHEN IN BIBLIOTHEKEN – MENSCHEN FÜR BIBLIOTHEKEN

Der Stiftungsrat der Stiftung Preußischer Kulturbesitz hat die Amtsverlängerung des Stiftungspräsidenten, **Prof. Klaus-Dieter Lehmann**, über das Jahr 2005 hinaus bis – längstens – 2008 einstimmig beschlossen.

Der Stiftungsrat unter dem Vorsitz von Staatsministerin Dr. Christina Weiss sprach ihm für die herausragende Bilanz der bisherigen Tätigkeit hohe Anerkennung aus. Der Stiftungsrat unterstrich sein großes dienstliches Interesse, Lehmanns Kompetenz und zielorientierte Dynamik weiterhin für die Stiftung und ihre Einrichtungen zu nutzen.

Seit dem 1. Dezember 2003 ist **Corinna Roeder** neue Leiterin der Landesbibliothek Oldenburg. Roeder folgt damit Dr. Egbert Koolman im Amt nach, der Ende August 2003 in den Ruhestand verabschiedet wurde. Corinna Roeder studierte Kunstgeschichte, Geschichte und Germanistik in Köln und Florenz. Nach dem Referendariat für den höheren Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen, arbeitete sie zunächst in der Bibliothek des Westdeutschen



Klaus-Dieter Lehmann

Foto Urban Ruths



Corinna Roeder

Foto privat

Rundfunks in Köln. Ab 1998 war Roeder wissenschaftliche Bibliothekarin und stellvertretende Direktorin in der Johannes a Lasco Bibliothek in Emden, ab Januar 2000 Direktorin. Die Johannes a Lasco Bibliothek in Emden wurde 2001 vom Deutschen Bibliotheksverband und der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius mit dem Preis »Bibliothek des Jahres« ausgezeichnet. Besondere Arbeitsschwerpunkte von Corinna Roeder lagen bisher im Bereich der Digitalisierung, der bibliothekarischen Online-Angebote sowie in der Kunst- und Ausstellungsarbeit.

Seit dem 1. Januar 2004 verstärkt **Heike Eichenauer** das Team der Zentralen bibliografischen Dienstleistungen in Der Deutschen Bibliothek. Eichenauer, vorher an der Universitätsbibliothek in Mainz beschäftigt, übernimmt die Betreuung der maschinenlesbaren Dienstleistungen der Deutschen Bibliothek sowie der CD-ROM-Ausgaben der Deutschen Nationalbibliografie.

Ihre Meldungen für den Bereich »Personalie« in ZfBB schicken Sie bitte an martina.leibold@gmx.de



Heike Eichenauer

Geburtstage

95. Geburtstag

*Ltd. BDir. i. R. Dr. phil. Kurt Shimon Wallach, Osnabrück UB, Krichelstr. 18/II, 41061 Mönchengladbach, am 12. Juni 2004

80. Geburtstag

*BDir. a. D. Dr. phil. Dieter Hennig, Kassel Murh. u. LB, Brüder-Grimm-Mus., An der Kriebecke 1, 34289 Zierenberg, am 3. Mai 2004

*BDir. a. D. Dr. rer. nat., Dipl.-Bibl. Hinnerk Lunau, Bielefeld UB, Bugenhagenstr. 20, 23568 Lübeck, am 1. Juni 2004

*Ltd. BDir. a. D. Dr. phil. Joachim Sack, Düsseldorf ZB d. Bundeswehr, Friedhofstr. 119, 41236 Mönchengladbach, am 20. Juni 2004

75. Geburtstag

*Ltd. Dir. i. R., Komm. Gen. Dir. i. R. Prof. Dr. phil. Günter Gattermann, Düsseldorf ULB, Dresden SLUB, Corellistr. 47, 40593 Düsseldorf, am 6. Mai 2004

*BR a. D. Dipl.-Hist. Günter Pönigk, Leipzig HB d. TH, Hardenbergstr. 80, 04275 Leipzig, am 10. Mai 2004

*BOR a. D. Dr. phil. Hans Haase, Wolfenbüttel HAB, Bernardusring 32, 38304 Wolfenbüttel, am 12. Mai 2004
*Ltd. BDir. a. D. Dr. phil. Karl Dachs, München BSB, Ohmstr. 6, 80802 München, am 29. Mai 2004

70. Geburtstag

*Ltd. BDir. a. D. Dr. phil. Franz Josef Kühnen, Köln Dt. ZB f. Med., Eichenweg 4, 51467 Bergisch Gladbach, am 11. Mai 2004

*Dir. i. R. Kurt Nowak, D. Dt. B (Dt. Bü Leipzig, Dt. B Frankfurt a. M., Dt. Musikarchiv Berlin), Keltenstr. 9, 61348 Bad Homburg, am 18. Mai 2004

*BDir. a. D. Dr. phil. Peter Amelung, Stuttgart LB, Tachenbergstr. 34, 70499 Stuttgart, am 21. Mai 2004

*BOR i. R. Dr. phil. Hans-Jürgen Scholz, Marburg UB, Deutschhausstr. 46, 35037 Marburg, am 2. Juni 2004

*Ltd. Akad. Dir. a. D. Prof. Dr. jur. Peter P. Böhm, Trier UB, Stefan-Andres-Str. 33, 54296 Trier, am 25. Juni 2004

*Gen. Dir. a. D. Dr. phil. Eberhard Dünninger, Bayer. Staatl. BB, Kirchweg 6 B, 81379 München, am 26. Juni 2004

65. Geburtstag

*BOR Dr. phil. Franz Fischer, Frankfurt a. M. StuUB, Bockenheimer Landstr. 134–138, 60325 Frankfurt a. M., am 8. Mai 2004

*BR i. R. Dipl.-Bibl. (Univ.) Ursula Führlich, Dresden SLUB, Rottwerndorfer Str. 48, 01257 Dresden, am 15. Mai 2004

Archivdir. Dr. phil. Helmut Baier, Nürnberg B d. Landeskirchl. Archivs, Postf. 250426, 90129 Nürnberg, am 16. Mai 2004

*BDir. Dr. med. vet. Winfried Bothe, Regensburg UB, 93042 Regensburg, am 16. Mai 2004

Wiss. Ang. Dr. phil. Jürgen Zander, Kiel LB, Schloss, Wall 47/51, Sartori & Berger-Speicher, 24103 Kiel, am 20. Mai 2004

*OBR Dipl.-Ing. Herwig Jambor, Karlsruhe UB, Postf. 6920, 76049 Karlsruhe, am 1. Juni 2004

*OBR Dr. phil. Irmtraud-Dietlinde Wolcke-Renk, Frankfurt a. M. StuUB, Bockenheimer Landstr. 134–138, 60325 Frankfurt a. M., am 13. Juni 2004

OSB, Dr. theol. P. Pirmin Hugger, Münsterschwarzach B d. Abtei, 97359 Münsterschwarzach Abtei, am 23. Juni 2004

*Akad. OR Dr. rer. nat. Hans Christian Hummel, Hannover Med. HS BMT/KT, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover, am 24. Juni 2004

60. Geburtstag

*HS-Lehrer Prof. Dipl.-Volksw., Dr. rer. pol. Ulrich Hoffmann, Hamburg HS f. Angew. Wissensch., Berliner Tor 5, 20099 Hamburg, am 11. Mai 2004

* Mitglied des Vereins
Deutscher Bibliothekare

BDir. Wolf-Dieter Welle, Erfurt B d. Bundesarbeitsgerichts, 99113 Erfurt, am 14. Mai 2004

Dr. phil. Alice Jankowski, Hamburg, Institut f. Gesch. d. dt. Juden, Rothenbaumchaussee 7, 20148 Hamburg, am 20. Mai 2004

***Ltd. BDir. Dr. phil. Dirk Barth**, Marburg UB, Postf. 1920, 35008 Marburg, am 25. Mai 2004

BDir. Dipl.-Phys. Reinhold Felscher, Erlangen UB, 91051 Erlangen, am 25. Mai 2004

OBR Uwe Menzfeld, Speyer LB, 67343 Speyer, am 25. Mai 2004

BDir. Dr. phil. Almut Tietze-Netolitzky, München UB, Postf. 340141, 80098 München, am 28. Mai 2004

***BDir. Dr. phil. Ekkehard Arnold**, Freiburg UB, Postf. 1629, 79016 Freiburg i. Br., am 4. Juni 2004

Wiss. Ang. Dipl.-Päd., Dipl.-Bibl. Jutta Nafzger-Glöser, Frankfurt a. M. StuUB, Bockenheimer Landstr. 134–138, 60325 Frankfurt a. M., am 6. Juni 2004

Ltd. Dir. Prof. Dr. phil. Joseph Anton Kruse, Düsseldorf Heinrich-Heine-Inst., 40200 Düsseldorf, am 8. Juni 2004

***Wiss. Ang. Dipl.-Soziol. Hartmut Müller**, Frankfurt a. M. B d. Dt. Inst. f. Intern. Päd. Forsch., Postf. 900270, 60442 Frankfurt a. M., am 8. Juni 2004

***BDir. Dr. phil., Dipl.-Bibl. Hanns Michael Crass**, Düsseldorf ULB, Universitätsstr. 1, Gebäude 24.41, 40225 Düsseldorf, am 9. Juni 2004

***BDir. Dipl.-Volksw. Gerd Wucherpfennig**, Dortmund UB, 44222 Dortmund, am 9. Juni 2004

***MR Dr. iur. utr. Hans-Joachim Kretz**, München Bayerischer Landtag, 81627 München, am 13. Juni 2004

Wiss. Ang. Dr. phil. Karlheinz Weigand, Stadt Ludwigshafen Ernst-Bloch-Zentrum, Postf. 211225, 67012 Ludwigshafen, am 22. Juni 2004

***OBR Dr. phil., M. A. Monika Brazda**, Köln HBZ, Postf. 270451, 50510 Köln, am 28. Juni 2004